

ANKÜNDIGUNG VON KARTIERUNGSSARBEITEN FÜR DEN BRENNER-NORDZULAUF

Ortsübliche Bekanntmachung für den Bereich der Gemeinde Bruck Liebe

Bürgerinnen und Bürger,

unter den Alpen entsteht eines der wichtigsten Verkehrsprojekte Europas: der Brenner-Basis-tunnel. Als längster Eisenbahntunnel der Welt ermöglicht er ab 2032 eine spürbare Verkehrs- verlagerung von der Straße auf die Schiene. Die nördliche Zulaufstrecke zwischen München und Innsbruck ist ein wesentlicher Teil dieses europäischen Zukunftsvorhabens. Der wach- sende Verkehr erfordert den Aus- und Neubau von Schienenwegen. Die DB InfraGO AG hat den Auftrag erhalten, für den Brenner-Nordzulauf zwischen München-Trudering und Kiefers- felden (Grenze D/A) eine Neubaustrecke zu planen.

Ab 1. Quartal 2026 bis voraussichtlich 2028 werden Umweltkartierungen im Gemeindebe- reich Bruck erfolgen. Für die Berücksichtigung des Artenschutzes sowie von Naturschutzas- pekten in den Genehmigungsverfahren sind detaillierte Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten sowie der Gewässer und Geländestrukturen erforderlich. Die Kartierungen die- nen dazu, Aufschluss über relevante Aspekte des Artenschutzes, des Naturschutzes und der Oberflächengewässer zu erhalten.

Die Kartierungen der DB InfraGO AG erfolgen in dem in der beiliegenden Karte gekennzeich- neten Bereich je nach Vegetationszeit und Witterungsbedingungen, wobei jedoch nicht alle Grundstücke in diesem Bereich betreten werden müssen. Die Grundstücke – aufgeführt in der Liste der Flurstücke – werden bei Bedarf und i.d.R. nur kurzzeitig betreten. Dabei entstehen im Regelfall keine Schäden. Die Mitarbeitenden sind meist zu Fuß unterwegs. Sollten trotz aller Vorsicht dennoch Schäden an Nutzungsflächen, Zufahrtswegen oder sonstigen Einrich- tungen des Grundstücks entstehen, so leistet die DB InfraGO AG Schadensersatz. Die Erhe- bungen vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen zu erreichen, werden öffentliche, private und land- bzw. forstwirtschaftliche Wege genutzt.

Biototypen, Flora und Oberflächengewässer

Die potenzielle Eignung der Flächen als Lebensraum (sog. „Habitateignung“), eine Biototypenkartierung und die Erfassung der Flora wird durch Begehungen und Inaugenscheinnahme festgestellt. Daneben findet eine Erfassung von Oberflächengewässern und Quellen statt.

Tierwelt

Kartierungen von Säugetieren, Amphibien, Reptilien, Insekten, Krebsen, Muscheln, Schne- cken, Fischen und Vögeln: Tagsüber und teilweise nachts werden auf relevanten Flächen die verschiedenen Arten erfasst. Ggf. werden bei der Erfassung einzelner Arten Hilfsmittel einge- setzt (z. B. Reusen für den Nachweis von Amphibien, Reptiliematten als Ruhestätte für Rep- tilien, Niströhren für Haselmäuse).

Die vor Ort tätigen Kartierer sind im Auftrag der DB InfraGO unterwegs und können sich durch ein entsprechendes Schreiben ausweisen.

Mit dieser Meldung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer:innen und Nutzungsberechtigten die Kartierarbeiten bekannt gemacht. Wenn Sie Eigentümer von Flä- chen sind, die in der beigefügten Flurstücksliste aufgeführt sind, informieren Sie gerne auch Ihre Pächter über bevorstehende Kartierungen. Die Berechtigung zur Durchführung dieser Vorarbeiten ergibt sich aus §17 AEG.

Die DB InfraGO AG bedankt sich vorab bei allen Eigentümer:innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Fragen steht das Projektteam unter info@brennernordzulauf.eu zur Verfügung.